

SUNDAY GAZETTE

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 549, 8. August 2021



NEWS



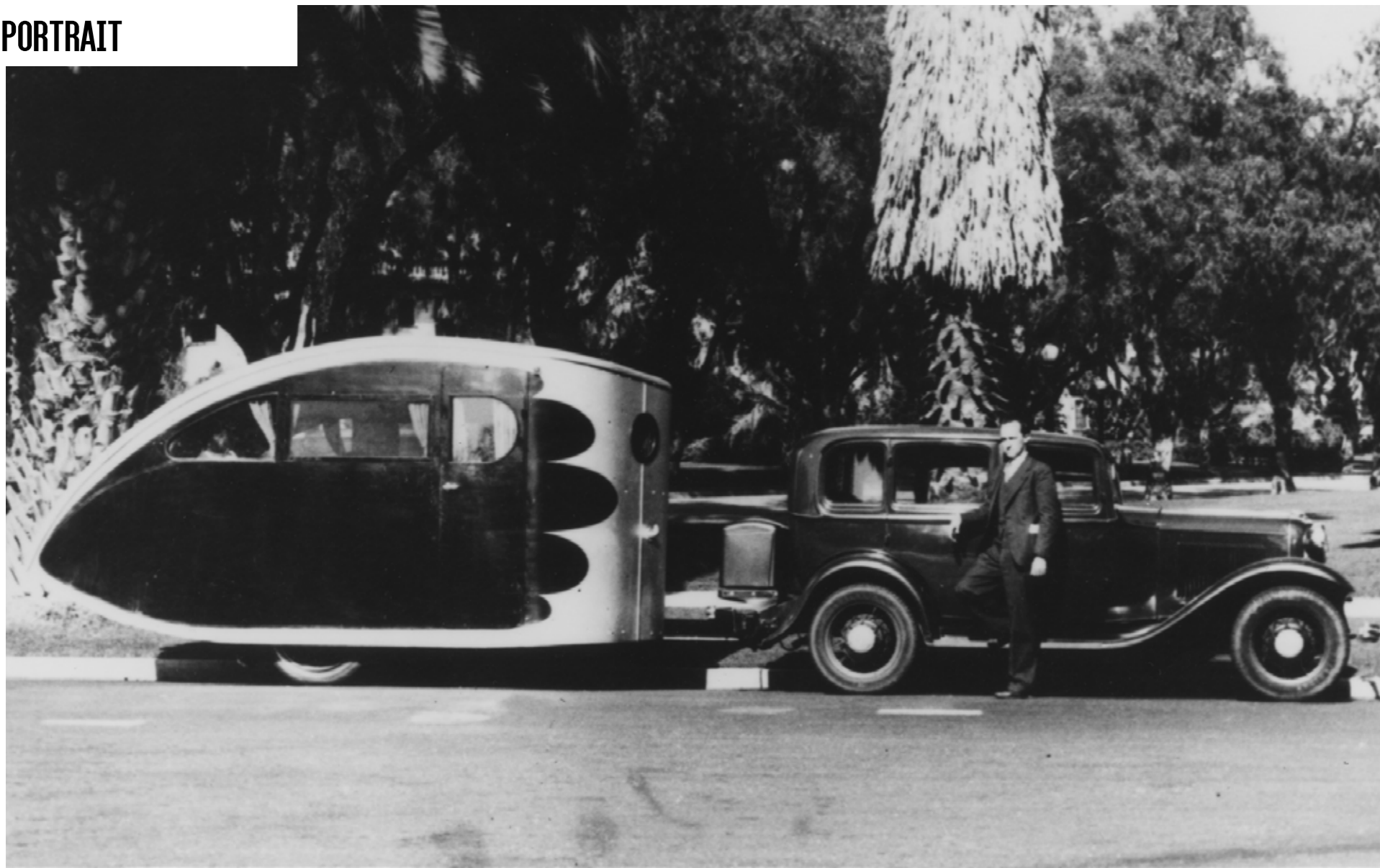
NEWS



AIRSTREAM - DAS VERMÄCHTNIS VON WALLY BYARN

Airstream-Gründer Wally Byam wurde am 4. Juli 1896 in Baker City geboren – einer Boomtown am Oregon Trail, den seine Großeltern auf ihrer Reise nach Westen in einem von Maultieren gezogenen Wagen zurückgelegt hatten. Er wuchs auf einer Schaffarm auf, wo er in einem hölzernen Wagen lebte, der von einem Esel gezogen wurde – ähnlich wie bei seinen Großeltern. In diesem Wagen hatte er einen Herd, Essen, Wasser und alles, was er brauchte, was ihn später zu seinem ersten Wohnwagen inspirieren sollte.





Nachdem er sich durch das College gearbeitet und 1921 seinen Abschluss in Stanford gemacht hatte, arbeitete Wally im Journalismus, in der Werbung und im Verlagswesen. Er und seine erste Frau Marion gingen regelmäßig campen, aber es gefiel ihr nicht, in einem Zelt auf dem Boden zu schlafen. Also baute Wally 1929 eine Zeltkonstruktion auf einem Model T-Fahrgestell. Es war zwar mobil, aber bei Regen machte es keinen Spaß, und der Aufbau war mühsam. Er kehrte zum Zeichenbrett zurück und ersetzte das Zelt durch einen tropfenförmigen, festen Unterstand – und fügte auch noch einen Kocher und eine Eistruhe hinzu. Es war ein richtiger Wohnwagen, der so vielen anderen Reisenden auffiel, dass Wally beschloss, dass dies „ein ziemlich gutes Geschäft sein könnte, in das man einsteigen sollte“. Gut, dass er das tat.





RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

17. – 20. März 2022
Messe Stuttgart



Als Wally Byam die erste Airstream-Fabrik in Kalifornien eröffnete, waren weniger als 50 Wohnwagenhersteller im Business registriert. In den nächsten fünf Jahren explodierte die Nachfrage nach dem Wohnwagen-Lifestyle, und die Branche zog nach – bis 1937 gab es rund 400 Hersteller, die um Kunden konkurrierten. Leider forderten die Große Depression und der Zweite Weltkrieg ihren Tribut, und heute ist in den USA nur noch Airstream übrig.

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Als sich der Zweite Weltkrieg dem Ende zuneigte, arbeitete Wally Byam als zertifizierter Fertigungsingenieur und Produktionsleiter bei Curtis Wright Industries. Als der Krieg 1945 zu Ende ging, überredete Wally Byam die Geschäftsführung von Curtis Wright Industries, ihm die Herstellung einer Wohnwagenreihe namens Curtis Wright Clipper zu gestatten, die dem Airstream Clipper in vielerlei Hinsicht ähnelte, aber durch Wallys neues Fertigungs-Know-how verbessert wurde.

Fotos: © Airstream

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SUMMER SPECIAL IN ORLANDO

Mecum Auctions war mit seiner Summer Special Auktion vom 28. bis 31. Juli mehr als zufrieden. 1.056 Fahrzeuge erzielten dabei in Orlando, Florida einen Gesamtumsatz von 35 Millionen US-Dollar. 850 Fahrzeuge kamen unter den Hammer, was einer Verkaufsrate von 80 % entspricht.

America's Sports Car zeigte sich in Orlando von seiner besten Seite: Die Hälfte der 10 meistverkauften Fahrzeuge trug das Corvette-Branding mit den gekreuzten Flaggen. Es gab einen Gleichstand für den höchsten Verkauf der Auktion, da sowohl ein 1970er Ford Mustang Boss 429 Fastback (Los F95) als auch ein 1961er Chevrolet Corvette Convertible (Los S216) Endpreise von 352.000 \$ erzielten. Zwei weitere Corvettes folgten mit einem 63er Split Window (Los S145), das für 324.500 \$ verkauft wurde, und einem 1966er Coupé (Los S100), das 297.000 \$ einbrachte.

Fotos: © Mecum Auctions



Ein maßgefertigter, einmaliger Porsche 930 Turbo Slantnose von 1987 (Los S93) mit einem seltenen Werks-Power-Kit landete mit 286.000 \$ auf dem fünften Platz der Top-Verkäufe, und ein fast neuer Dodge Challenger Drag Pak von 2021 (Los F139.1), der einer von nur 50 produzierten ist, erzielte 209.000 \$. Weitere Top-Verkäufer waren eine 2017 Dodge Viper SRT GTC Coupe (Lot F135.1), die 247.500 \$ einbrachte, und ein 1967 Shelby GT500 Fastback (Lot S192), der für 231.000 \$ verkauft wurde.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





Die Faszination der schönsten Oldtimer

Endlich wieder Oldtimer-Feeling! Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Kostbarkeiten aus den großen Epochen der Automobilgeschichte. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb für historische Automobile, die um die Gunst von Jury und Publikum wetteifern. Bei dieser offiziellen FIVA-A-Veranstaltung gibt es die schönsten Fahrzeuge ihrer Art zu sehen und zu bewundern – mit Blick auf den See und die Berge, vor denen sich die historischen Karossen kontrastreich abheben. Die automobilen Klassiker sind Kunstobjekt, Kulturgut sowie Fahrzeug zugleich und vermitteln das Lebensgefühl einer Epoche, in der Automobile mehr waren als nur Fortbewegungsmittel. Hier treffen genussfreudige Menschen auf seltene Fahrzeuge: Für Liebhaber von Oldtimern ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Terminkalender. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist einer der wenigen weltweit anerkannten FIVA-A-Concours und blickt zurück auf eine langjährige Tradition, deren Ursprung im Residenzschloss Ludwigsburg liegt.

[Hier geht es zur Teilnahme!](#)



ROLLING BACK THE YEARS

In diesem Jahr jährt sich das Goodwood Revival (17. bis 19. September) zum 70. Mal. In diesem Jahr würdigt das Festival zwei Ereignisse, die 1951 stattfanden: das Festival of Britain und die Gründung der National Hot Rod Association.

Im Sommer 1951 strömten Millionen von Besuchern zum Festival of Britain auf der Londoner South Bank, sechs Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und hundert Jahre nach der Weltausstellung von 1851. Das Festival förderte die britische Wissenschaft, Technologie, das Industriedesign, die Architektur und die Künste und erwies sich als "Leuchtturm des Wandels", der dazu beitrug, die britische Kunst, das Handwerk, das Design und den Sport für eine ganze Generation neu zu gestalten.

Fotos:©Goodwood

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Zur Feier des Tages wird Goodwood am Tor 2 des Motor Circuit ein Stück dieser Festivalatmosphäre nachstellen. Mit bunten "Lollipops" in den Bäumen und geometrischen Mustern auf den Gebäuden wird es Anspielungen auf die leuchtenden Farben des Festival of Britain geben, und auch das berühmte Wandgemälde "Hans Tisdall Cockerel" wird nachgebildet.

Goodwood wird auch die Festival of Britain Trophy wieder aufleben lassen, die erstmals 1951 beim Pfingsttreffen auf dem Goodwood Motor Circuit stattfand, inspiriert von den Ereignissen auf der Londoner South Bank. In diesem Jahr wurde die Goodwood Trophy anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Festival of Britain umbenannt und wird von einigen der besten Grand-Prix- und Voiturette-Autos der 1930er und 40er Jahre bestritten, die die Atmosphäre der Zwischenkriegszeit wieder aufleben lassen, wenn englische Rennautos gegen Maseratis, Alfa Romeos und Talbots antreten.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS

LUCA NAPOLITANO FEIERT 115 JAHRE LANCIA

Im ersten Teil von „Elegance on the Move“ stand das Gespräch mit Jean-Pierre Ploué, Stellantis Chief Design Officer* und Leiter Design Lancia im Mittelpunkt. In der zweiten Folge der Dokumentation über die 115-jährige Historie von Lancia dreht sich alles um die Entwicklung des Markenlogos und die Herkunft der Modellnamen. Dieses Thema wird behandelt von Luca Napolitano, CEO Lancia, und Roberto Giolito, Leiter Heritage Alfa Romeo, Fiat, Lancia und Abarth.





VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)



„Lancia ist eine Marke mit einer Identität, die bereits in den Anfängen der Marke entstand und seit 115 Jahren unverändert geblieben ist“, erklärt Luca Napolitano im Video. „Diese starke Identität manifestiert sich in dem eleganten, unverwechselbaren Markenlogo und den Namen zahlreicher ikonischer Modelle, von den Millionen von Fans träumen. Diese Modellnamen sind inspiriert vom griechischen Alphabet und von den Staatsstraßen des alten Roms. Ein solches Erbe können nur wenige Automarken vorweisen. Wir bewahren dieses Erbe und lassen uns gleichzeitig für die Zukunft der Marke Lancia inspirieren.“

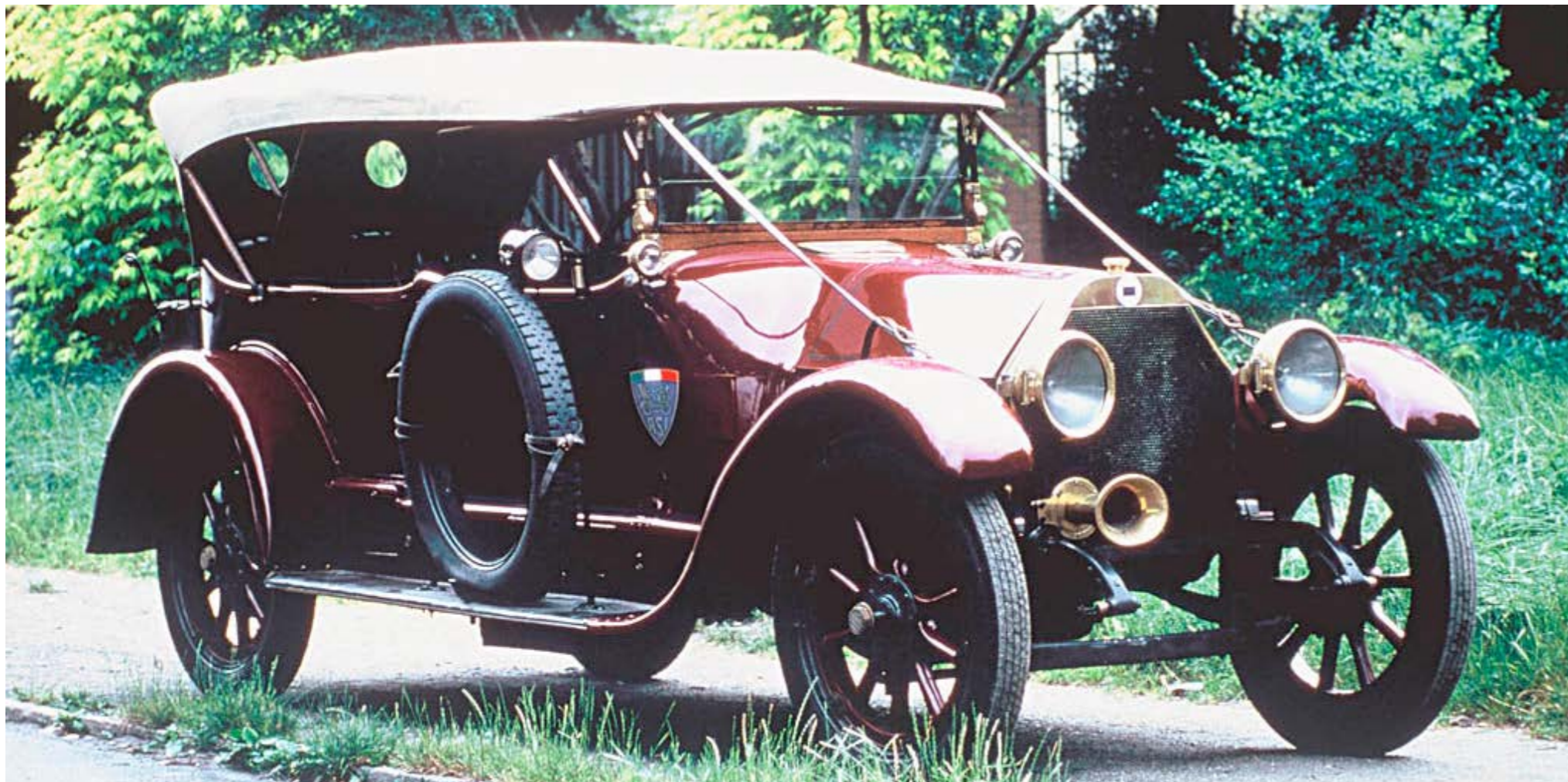
Die Evolution eines eleganten und einzigartigen Logos

Die Historie und die Identität von Lancia müssen auch unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung des Markenlogos betrachtet werden. Dieses weist zwei grundlegende Elemente auf: das Lenkrad eines Automobils und eine Lanze.



1907: Lancia, die Marke mit dem großen L im Namen

Das erste Logo von Lancia wird 1907 enthüllt, es ist sehr einfach und auf das Wesentliche reduziert. Der Name Lancia steht in weißen Großbuchstaben auf einem dunklen und rechteckigen Hintergrund. Das „L“ ist deutlich größer und leicht versetzt, ein Stilelement, das das Markenlogo über Jahrzehnte prägen wird. Die Schrift ist klar mit kleinen Häkchen, den sogenannten Serifen, an den Enden der Buchstaben. Im selben Jahr wird auch eine geschwungene Variante des Logos präsentiert, die das Wort Lancia in goldener Kursivschrift zeigt und parallel zum ersten Logo verwendet wird. Diese elegantere Version passt ideal zum Stil der ersten Automodelle des ein Jahr zuvor gegründeten Turiner Automobilherstellers und zur Ästhetik der Zeit, die vom Jugendstil dominiert wird.



1911: Zeichnungen von Graf Carlo Biscaretti di Ruffia

Angesichts seines zunehmenden Erfolges wünscht sich Firmengründer Vincenzo Lancia ein aussagekräftigeres Logo für seine Kreationen. Ein Markenzeichen, das jeder auf den ersten Blick erkennen kann und das die Werte und den innovativen Geist der Automodelle von Lancia verkörpert. Mit dieser Aufgabe betraut Lancia im Jahr 1911 einen guten Freund. Graf Carlo Biscaretti di Ruffia ist nicht nur erfolgreicher Illustrator und Werbezeichner. Er ist außerdem ein großer Autofan und Gründer des Turiner nationalen Automobilmuseums (Museo Nazionale dell'Automobile).



1929: Lanze und Schild ergeben ein elegantes Symbol

Im Jahr 1929 ändert Lancia erneut die Form seines Markenzeichens. Das Lenkrad ist jetzt auf dem Hintergrund eines dreieckigen Schilds platziert. Dieses Stilelement ist bis heute erhalten. Biscaretti di Ruffia, der wiederum für den Entwurf verantwortlich ist, stilisiert außerdem einige Gestaltungselemente des Logos stärker. Zudem entscheidet er sich für drei Grundfarben: Blau für das Schild, die Flagge und die Lanze; Weiß für Hintergrund und Lenkrad; Gold für die Rahmen und vor allem der Schriftzug LANCIA.

1957: Das Logo wird radikal modernisiert

Als 1957 das Modell Flaminia präsentiert wird, erhält es ein neues Markenzeichen. Die Zeit ist reif für ein radikales Restyling in einem schlankeren Stil. Das neue Logo ist reduzierter, edel und elegant. Das Schild und das Lenkrad sind nur noch stilisiert durch klare, geometrische Formen. Auch die Farbgebung wird deutlich zurückgenommen, nur noch Blau und Silber werden verwendet. Zwei charakteristische Designmerkmale blieben jedoch erhalten: die Lanze, an der eine Flagge befestigt ist, sowie der Schriftzug LANCIA, weiterhin in Großbuchstaben und mit größerem, versetzten Buchstaben L.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





RETRO CLASSICS® zu Gast im Dorotheen Quartier in Stuttgart am 28. August 2021

eine automobiler Zeitreise mitten im Herzen
von Stuttgart erwartet Sie am 28. August im
Dorotheenquartier.

Das DOQU und die RETRO CLASSICS® laden Sie zum
Flanieren und Shoppen ein.

Im Rahmen einer Sternfahrt werden edle und besondere
Oldtimer, Youngtimer und Neo-Classics® einen
Abstecher ins DOQU machen und mit ihrer zeitlosen
Schönheit und Eleganz für strahlende Augen sorgen.



Von 10 bis 16 Uhr werden die automobilen Klassiker der Öffentlichkeit präsentiert und von einem ausgewiesenen Fahrzeugexperten vorgestellt.

Haben Sie auch ein Schmuckstück aus dem Bereich der Fahrkultur, welches Sie präsentieren möchten? Anmeldungen werden ab sofort auf www.retropromotion.de angenommen.



Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.retropromotion.de/events/retro-classics-zu-gast-im-doqu/>



ELECTRO COBRA

AC Cobra Series 1 electric: Eine neue Generation von leistungsstarken, handgefertigten Elektro-Sportwagen wird Ende August auf der British Motor Show präsentiert werden.

AC Cars ist mit seiner 120-jährigen Firmengeschichte einer der ältesten Fahrzeughersteller Großbritanniens und hat schon vergleichsweise früh auf den E-Antrieb gesetzt. Auf der Messe in Farnborough haben Autofans zum ersten Mal die Gelegenheit, das Auto in natura zu sehen.

Das neue Fahrzeug behält das Cobra-Design bei und verfügt über einen speziell entwickelten elektrischen Antriebsstrang, der ACs technischem Partner Falcon Electric entwickelt wurde.

Mit einer Beschleunigung von 0-62 km/h in ca. 4 Sekunden und einem Drehmoment von 500 Nm (Spitze) verfügt die Series 1 electric über die gleiche Leistung wie die kultigen Cobras von einst, dabei mit einer Reichweite von rund 150 emissionsfreien Meilen.

Fotos: ©AC Cars



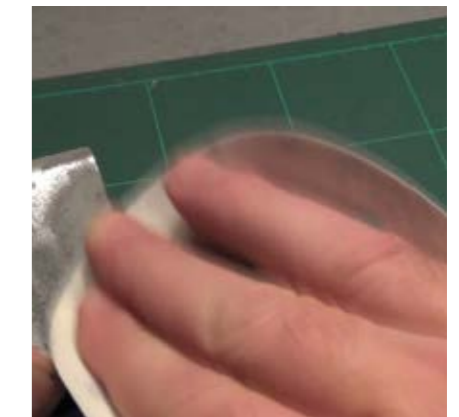
WARTUNG GUSMETAL REPARIEREN

Wenn an einem Gusmetall einmal eine Ecke abgebrochen ist, kann diese mit einem Kunststoff-Metall wieder repariert werden. Solche Metal-Kunststoffe gibt es in verschiedenen Varianten, von Titankunststoff Repair Stick bis zu Stahl- und Kupfer-Massen. Die Firma Weicon bietet hier eine große Auswahl an.

Ein Stück des Repair-Sticks wird abgeschnitten und gut verknetet. Es dürfen keine Materialspuren in der Masse mehr zu sehen sein, sondern die Masse muss homogen einfarbig wirken. Die beschädigte und gesäuberte Stelle wird im nächsten Schritt mit der Masse gefüllt und mit einem Messer oder Spachtel leicht geformt. Überschüssiges Material wird abgeschnitten. Die Auflage-Flächen werden grob geglättet.

TIPPS & TRICKS

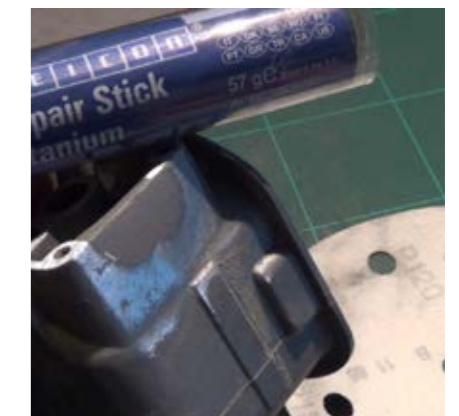
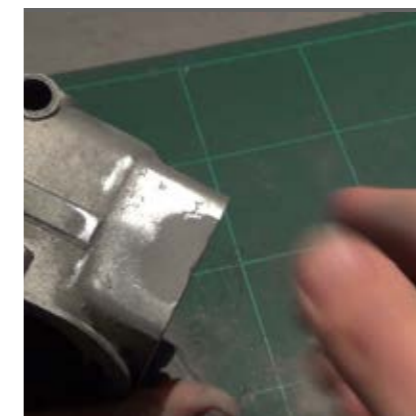
Nachdem die Masse angehärtet ist, wird die Auflage mit Schleifpapier auf einer glatten Fläche geglättet. Auch die restliche überschüssige Masse kann bereits abgeschliffen werden. Danach wird die Masse zum Aushärten zur Seite gelegt. Nach dem Aushärten ist die reparierte Stelle hart und einsatzbereit.



Werbung : Hier können Sie das gezeigte Produkt kaufen



Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VORKRIEGS OLDTIMER BEIM SALON PRIVE

Drei besondere Vorkriegsfahrzeuge haben sich in diesem Jahr beim Salon Privé Concours d'Elégance angekündigt. Bei dem Concours vor dem britischen Blenheim Palace werden mehr als 100 der schönsten Autos der Welt in neun Klassen aus über einem Jahrhundert Automobilgeschichte zu sehen sein.

Der Mercedes-Benz 540K ist eines der begehrtesten Vorkriegsmodelle. Mit seinem 5,4-Liter-Reihenmotor mit Kompressoraufladung bot er eine Leistung von 100 Meilen pro Stunde und einen luxuriös ausgestatteten Innenraum. Mercedes-Benz warb bei der Vorstellung seines Spitzenmodells auf dem Pariser Salon 1936 mit dem Slogan: „Ein Auto für den Kenner“.

Testfahrer lobten einhellig die Mischung aus Geschwindigkeit und Komfort des 540K. Die Zeitschrift Autocar verzeichnete in Brooklands eine Höchstgeschwindigkeit von 104,65 mph – der Wagen war mit drei Passagieren besetzt – und die Autoren waren fasziniert vom Klang des Kompressors, der bei Vollgas anspringt.



Das 540K Cabriolet A, das den South Lawn von Blenheim Palace schmücken wird, ist eines von nur 98 Fahrzeugen, die 1938 gebaut worden sein sollen, und wurde von seinem ersten Besitzer auf einzigartige Weise spezifiziert. Die Fahrgestellnummer 154076 wurde am 5. Februar 1938 an den Taentzien-Verlag geliefert, eine Berliner Werbeagentur, deren Inhaber Georg Niedermeier war. Das Einzelstück kombinierte die zweisitzige Karosserie des Cabriolet A mit dem Fahrgestell mit längerem Radstand und einem um fast 20 cm zurückgesetzten Motor und Getriebe.

Neben dem 540K wird im Blenheim Palace auch ein Mercedes-Benz 680S aus dem Jahr 1929 zu sehen sein, dessen Karosserie von Gangloff gebaut wurde. Gangloff fertigte Karosserien für die besten Automarken der damaligen Zeit, darunter Rolls-Royce, Hispano-Suiza, Isotta Fraschini und Bugatti.

Das Fahrgestell mit der Nummer 35979 wurde im Oktober 1928 an die Schweizer Karosserieschmiede geliefert, damit es mit einer Sport 4-Karosserie ausgestattet werden konnte. Anfang 1929 wurde der fertige Wagen auf dem Automobilsalon in Kopenhagen ausgestellt, wo er von Prinz Axel von Dänemark bewundert wurde, bevor er an seinen ersten Besitzer – Hermann Schreiber aus Grenchen in der Schweiz – verkauft wurde.

In den 1950er Jahren wurde der 680S zu einem Zweisitzer umgebaut, wobei ein Großteil der vorderen Karosseriehälfte erhalten blieb. In jüngster Zeit wurde er einer grundlegenden Restaurierung unterzogen, die ihm sein ursprüngliches Aussehen zurückgab, wobei Fotos verwendet wurden, die in der Zeit im Mercedes-Benz Werk aufgenommen wurden.

Neben den beiden Mercedes wird auf dem Salon Privé auch ein Vorkriegssportwagen aus England zu sehen sein. Der SS 100 wurde von der SS Cars Ltd. gebaut, die von William Lyons gegründet worden war und nach dem Zweiten Weltkrieg in Jaguar umbenannt wurde. In seiner 3,5-Liter-Version trug der SS 100 dazu bei, eine Vorlage zu schaffen, die Jaguar später perfektionierte – starke Leistung und gutes Aussehen zu einem relativ niedrigen Preis.

Fahrgestellnummer 39080 ist einer von nur 118 gebauten 3,5-Liter-SS 100 und wurde 1938 an den Erstbesitzer JMF Hilton verkauft. Im Jahr 1951 ging er mit seinem neuen Besitzer Frank Lobb nach Australien, und in den nächsten 10 Jahren erlebte der Wagen eine sporadische Rennkarriere in Down Under.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



Foto: ©Salon Privé



DER SNETTERTON JAGUAR

E-Type UK, britischer Restaurator klassischer Sportwagen, zeigt seine neueste Herausforderung: Die Restaurierung eines E-Type Roadsters der Serie 1 4.2.

Der Wagen wurde in die Hände von E-Type UK übergeben. Der Serie 1 4.2 wurde zwar nur wenig auf der Straße benutzt, hat aber eine außergewöhnliche Geschichte zu erzählen.

Ein kurzes, aber ereignisreiches Leben

Im Dezember 1964, vor über 57 Jahren, lief der Jaguar vom Band. Nur drei Monate später wurde das kurze, aber intensive Leben des Wagens bei einem Unfall auf der Rennstrecke von Snetterton in Norfolk beendet.

Der 4.2 der Serie 1, der dem berühmten Yorkshire-Millionär Tom Casson gehörte und von ihm gefahren wurde, prallte bei hoher Geschwindigkeit in eine Reifenwand auf der Rennstrecke. Glücklicherweise blieb der Schaden größtenteils kosmetischer Natur, durch den seitlichen Aufprall wurden zwar zahlreiche Karosserieteile beschädigt, die meisten mechanischen Komponenten blieben jedoch erhalten.



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Der Serie 1 4.2 blieb in seinem kaputten Zustand bis 1966 Cassons Besitz, mit nur 2.805 Meilen auf dem Kilometerzähler, und wurde dann verkauft.

Der neue Besitzer behielt den Wagen mit dem geringen Kilometerstand ganze 40 Jahre lang und ließ ihn in dieser Zeit kein einziges Mal ein Rad drehen. Es wurden jedoch Schönheitsreparaturen durchgeführt, und es wurden dringend benötigte neue Türen, Bodenbleche, Heckflügel, Schweller und Motorhaube eingebaut.

Ein beehrtes Exemplar

1964 baute Jaguar einen neuen 4,2-Liter-Motor in das ursprüngliche Chassis der Serie 1 von 1961 ein, der das Drehmoment und die Gasannahme verbesserte, um ein noch aufregenderes Fahrerlebnis zu ermöglichen.

Der 4,2-Liter-Motorblock wurde von Grund auf neu konstruiert, um den Hubraum um 400 cm³ zu erhöhen. Er wurde verlängert, um die größeren Bohrungen unterzubringen, und mit einer neuen Pleuellwelle verbunden, wodurch das Drehmoment insgesamt um 10% erhöht wurde. Zu den weiteren werksseitigen Verbesserungen des Motors gehörten eine neu konstruierte Lichtmaschine und ein elektrisches Kühlgebläse.



Der 4.2 der Serie 1, der zwischen 1964 und 1967 produziert wurde, ist bis heute eines der begehrtesten und wertvollsten E-Type-Modelle überhaupt.

Ein neues Leben schenken

In den Händen der E-Type-Experten kann der Serie 1 4.2 wieder in einen Zustand versetzt werden, der einem der berühmtesten Sportwagen der Welt würdig ist. Jedes Teil des Wagens wird bis zur letzten Unterlegscheibe, Mutter und Schraube zerlegt, katalogisiert und auf Echtheit und Unversehrtheit geprüft, wobei die Erhaltung während des gesamten Prozesses Priorität hat.

Bei der ersten Inspektion vor der Demontage fanden die Ingenieure von E-Type UK unzählige Anzeichen von Originalität, die die jahrzehntealte Geschichte des Wagens über sein kurzes und tragisches Leben belegen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



SILVERSTONE AUCTIONS MOTORRAD VERKAUF

Silverstone Auctions veranstaltete seinen ersten Motorradverkauf bei The Classic. Im Laufe der Veranstaltung verkaufte Silverstone Auctions 70% seiner Motorräder. Die Atmosphäre war großartig, denn die Bieter waren wieder im Saal!

Eine Reihe von außergewöhnlichen Motorrädern kam am Wochenende unter den Hammer, darunter Los 224, eine 2018er Brough Superior SS100. Es gab eine Reihe von Bietern, sowohl am Telefon als auch im Saal, die für dieses Motorrad boten. Die Gebote gingen hin und her und schließlich fiel der Hammer über den oberen Schätzwert und erzielte 31.950 £. Es handelt sich hier um die neueste Brough Superior und mit nur 74 Meilen seit der Erstzulassung ist sie in einem angemessenen Zustand. Sie war Teil einer großen Privatsammlung und wird sicherlich ein zukünftiger Klassiker sein.



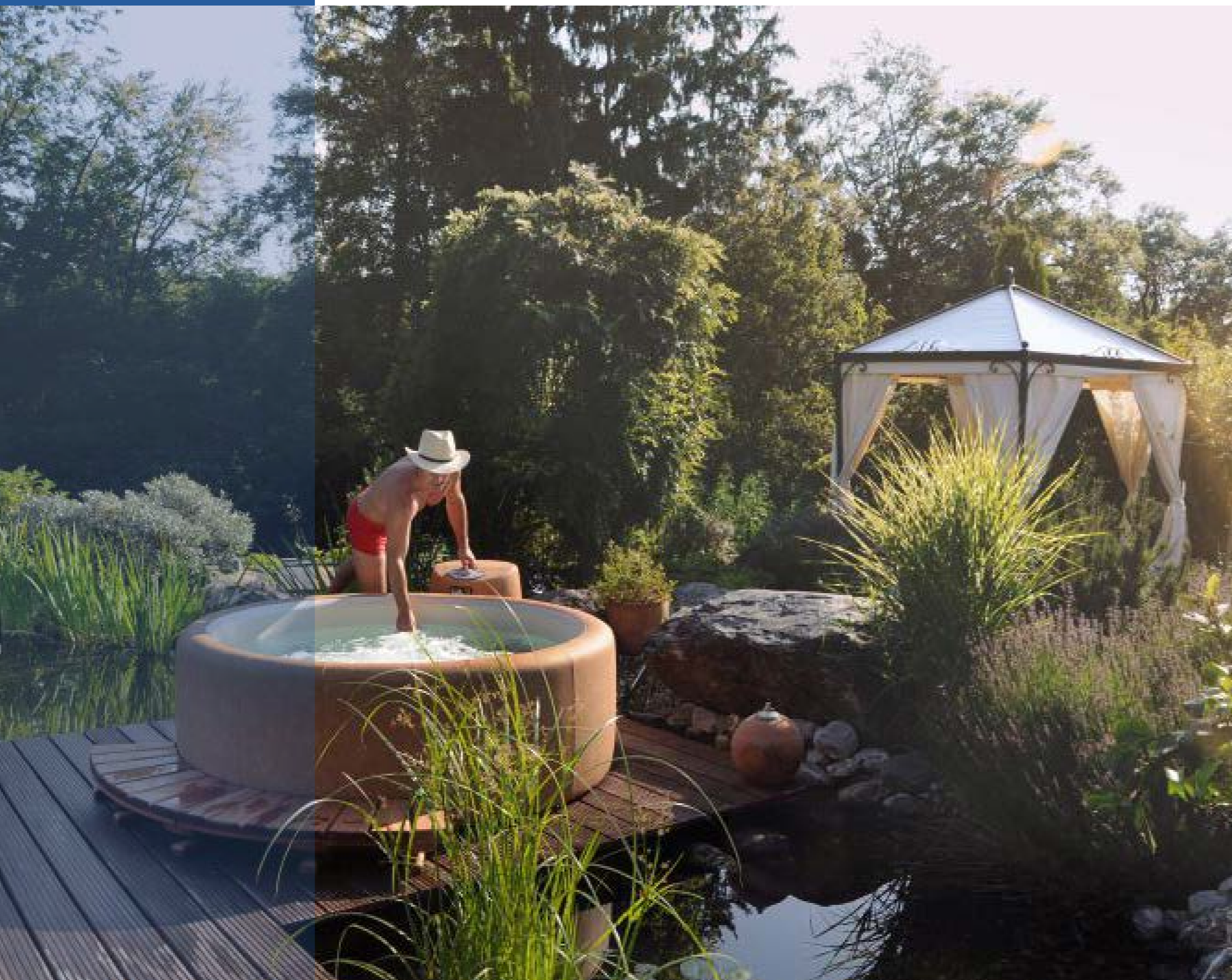


Ein weiteres kultiges Motorrad, das über den Block ging, war Los 233, eine Kawasaki Z1 B von 1975. Dieses Motorrad in der Originalfarbe Candy Super Blue wurde umfassend restauriert und befindet sich in einem sehr guten Zustand, wobei hauptsächlich Originalteile verwendet wurden. In gutem Zustand und mit minimalen Gebrauchsspuren seit der Restaurierung, wird der Käufer dieses Motorrads es genießen, diese Ikone der 70er Jahre zu fahren. Dieses schöne Motorrad wurde für £16.875 verkauft.

Fotos: ©Silverstone Auctions

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

Willkommen bei Whirlpool & Living – Raum der Erholung

Mit viel Herzblut, Erfahrung und Know-how macht Whirlpool & Living Ihre Wohlfühlträume wahr.

Genießen Sie Badeurlaub zu Hause. Gemütlich alleine, romantisch zu zweit oder mit der ganzen Familie. In Ihrem neuen Whirlpool erleben Sie Badespaß im Garten ganz nach Ihrem Geschmack. Dabei fühlt es sich immer wie Urlaub an, wenn Sie in das sprudelnde Wasser steigen.

Oder - gönnen Sie sich einen einzigartigen Ort der Erholung. Das Gefühl wohliger Wärme und der Duft hochwertiger Hölzer vereinen sich in Ihrer Wärmegrad-Sauna zum vollendeten Genuss. Ob als schlüsselfertige Außensauna mit Blick in die Natur oder als individuelle Innensauna passgenau für Ihr Bad. Unsere Wärmegrad Saunen nach skandinavischem Vorbild eröffnen Ihnen einen völlig neuen Raum der Erholung. Alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann testen Sie Ihre Wohlfühlträume doch gleich bei uns auf der EuroMotor. Wir freuen uns über Ihren Besuch und beraten Sie gerne persönlich.

www.whirlpool-living.de



HISTORISCHE INDY CARS IN MONTEREY

Die Rolex Monterey Motorsports Reunion ist dafür bekannt, dass sie Fahrzeuggruppen aus verschiedenen Epochen der Motorsportgeschichte präsentiert, in denen selten gesehene Fahrzeuge wieder zum Leben erweckt werden. In diesem Jahr wird es keine Ausnahme geben.

Zum ersten Mal wird eine Gruppe historischer Indy-Cars – die ursprünglich zwischen 1963 und 1978 an den Start gingen – an allen vier Tagen des diesjährigen Monterey-Treffens in einer Ausstellung fahren.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.